

Filebox Local

Datentransfer-System

Hersteller: Base-T

Internet: www.filebox.info

Beschreibung: Plattform unabhängiges Datenübertragungssystem für Print- und Medienbetriebe.

Systemempfehlung: Filebox-System: Internet-Explorer ab Version 5.2, Netscape ab Version 7.0, Firefox ab Version 1.0, 500 MB freier Speicherplatz auf Startlaufwerk, DSL-Internetzugang, betriebssystemunabhängig; Filebox-Client: Mac OS X 10.3x, 10.4x, Windows 2000, XP.

Vorzüge: Einfacher Empfang und Versand von Daten aller Art, via ISDN, E-Mail, Webupload und FTP, zahlreiche Erweiterungen wie Groupware- und Faxserver, Bilddatenbank.

Nachteile: Software nur als Mietlösung, Mindestvertragslaufzeit 12 Monate

Preis: Ab 199 Euro/Monat (zzgl. MwSt.)

Vertrieb: Base-T

Wertung: ⚡⚡⚡⚡⚡

Wohl oder übel dürfte jeder, der im digitalen Publishing unterwegs ist, das Problem kennen: Datentransfer und -management sind wirklich knifflig, wenn es um Massendaten geht oder der Kunde mit »älteren« Systemen arbeitet. Alt bewährte, aber in die Jahre gekommene Lösungen wie ISDN-Transfer via Leonardo-Karte helfen heute kaum mehr.

Die Lösung: Hersteller Base-T hat sich der Thematik angenommen und stellt die Hard- und Softwarelösung »Filebox Local« her. Die Lösung übernimmt in einem Unternehmen den gesamten externen Datentransfer und löst ein großes Problem: Ob der Kunde nun Daten via FTP, Browser, ISDN oder E-Mail liefern möchte – die Base-T-Filebox nimmt die Daten an und übergibt sie dem Workflow seines Dienstleisters.

Grundausrüstung: Schon in der Basisausstattung überzeugt die Filebox. Neben den Werkzeugen für den Datentransfer kommt

das Gerät auch mit einem E-Mail- und Fileserver daher. Auch ein Content-Managementsystem für die eigene Website, ebenfalls auf dem Gerät installierbar, ist implementiert. Das Gerät verfügt über einen Standardspeicher von 320 GB und nutzt zur Datensicherheit RAID-Level 1. Die interne Gbit-Netzwerkschnittstelle übernimmt die Datenbereitstellung ins interne Netzwerk – extern ist eine 100 Mbit-Schnittstelle vorgesehen. Da es sich um einen Mietservice handelt, bietet Base-T eine Reihe von Services im Komplettpaket.



Die Filebox: Der unscheinbare Rechner mit intelligenter Managementlogik nimmt dem Filebox-Anwender das Handling der Kundendaten ab.

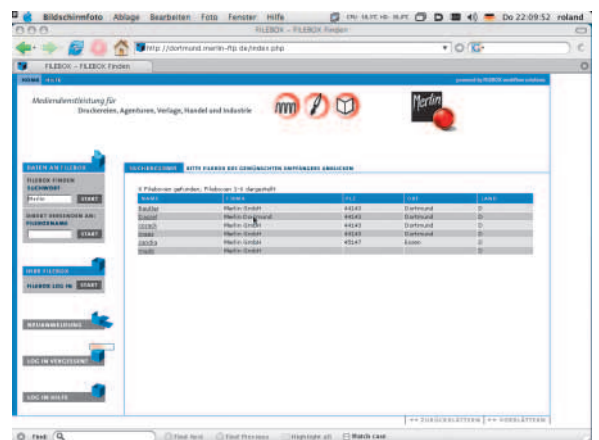
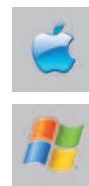
So werden zu einem monatlichen Mietpreis sowohl Soft- als auch Hardware geliefert. Service, Support, Updates und Kosten für Installationen und anderes fallen im Betrieb nicht mehr an – dies gilt auch für die Unterstützung individueller Backups.

Praxis: Gerhard Engels vom Merlin Belichtungsservice, Zweigstelle Dortmund, setzt Filebox schon seit 2005 ein und bietet seinen Hauptkunden einen eigenen Filebox-Bereich für deren Daten an. Eingehende Daten werden unabhängig von der Versandmethode – nach Kunden sortiert – auf dem Fileserver abgelegt. So gelangen Belichtungs-PDFs sofort in den Hotfolder von Prinergy. Gemeinsam mit den Daten hinterlegt das System das Datenticket in HTML-Form neben der Datei. Die Mitarbeiter haben dadurch immer den direkten Bezug von Daten und Auftrag. Die Weiterverarbeitung durch die Dateiablage auf dem Fileserver ist für Merlin optimal. Ein Herunterladen per Webbrowser ist nicht nötig und der Job erhält automatisch einen Status. Eine Benachrichtigung des Absenders über den Auftragsstatus geschieht automatisch bei Dateierhalt per E-Mail. Weitere Statusänderun-

gen können bequem über das Filebox-Datenticket erfolgen (zum Beispiel Datei fehlerhaft, Auftrag zur Abholung fertig). Durch die einfache Handhabung der Filebox lassen sich neue Benutzer schnell anlegen und das Konzept stellt sicher, dass einmal angelegte Konfigurationen (FTP, Zugriffsberechtigungen und Adressen) schnell auf neue Benutzer anwendbar sind.

Praktisch: Merlin denkt jedoch noch einen Schritt weiter. In Zukunft bekommt jeder Kunde einen Filebox-Account und hat damit seinen eigenen Speicherplatz. Auch das Versenden von Daten will man noch einfacher machen, denn oft scheuen Kunden den Versand via FTP.

Base-T hat hierfür einen Software-Client entwickelt, der diesen Vorgang vereinfacht. Merlin-Kunden müssen in Zukunft nur noch eine kleine Software downloaden und den Job auf den Client ziehen. Der von Merlin bereits vorab erstellte Auftragschein wird automatisch zusammen mit der Datei an die Filebox und den Merlin-Workflow übergeben. Der Kunde kann mit der Clientsoftware auch seine Auftragscheine verwalten und später erneut nutzen.



Übersichtlich: Beim Unternehmen Merlin hat man alle »Fileboxen«, schon beim Start der Anwendung im Überblick.

Fazit: Die Hard- und Softwarelösung Filebox Local wirkt solide und ist nach zwei Jahren Feldtest praxiserprobt. Wer mit Mietanwendungen arbeiten mag, ist mit Filebox auf dem richtigen Weg, zumal man so keinerlei Kaufrisiko eingeht. *Bernd Zipper/pe*